

Großen Anfrage der SPD bezüglich der Energieverbrauche im Landkreis

Herr Vorsitzender,
meine Damen und Herren,

Ich fasse mich kurz

Erstens: Die Aussagen über den Energieverbrauch eines Jahres sind wertlos.

Aussagekräftig sind die Daten erst dann, wenn bereinigte Daten über einen längeren Zeitraum vorliegen.

Bereinigte Daten deshalb, da der Energieverbrauch gerade in Haushalten sehr stark davon abhängt, ob ein Winter sehr streng oder eher mit milden Temperaturen ausgefallen ist.

Zweitens: Der Verweis des Kreisausschusses auf zukünftige Aktivitäten im Rahmen des zukünftigen Klimaschutzkonzeptes verfängt nicht.

Im Klartext heißt das doch, dass im Landkreis Marburg-Biedenkopf bisher noch nicht einmal eine verlässliche Datenbasis existiert, um Minderungsziele beim Energieverbrauch und bei der CO₂-Emission festzulegen.

Drittens: Das Ziel des Landkreises bis 2040 unabhängig von fossilen oder atomaren Energieträgern zu werden, dieses Ziel unterstützt meine Fraktion.

Nur, um dieses Ziel zu erreichen reicht es bei weitem nicht aus, dieses Ziel immer wieder öffentlichkeitswirksam zu propagieren.

Hier müssen Taten folgen

Und bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen hapert es gewaltig.

Ich behaupte nicht, dass im Landkreis gar nichts passiert

Aber sie müssen zugeben, dass wir von einer konsequenten und flächendeckenden Einsparstrategie meilenweit entfernt sind.

Alle Studien, die sich mit der solaren Energiewende befassen, belegen, dass eine hundertprozentige Versorgung mit erneuerbaren Energien nur

bei einem Rückgang des Energieverbrauchs um 50 Prozent gegenüber 1998 zu realisieren ist.

Der Energieverbrauch sinkt jedoch zur Zeit nicht, sondern er steigt.

Es ist daher höchste Zeit, dass der Energieverbrauch gedrosselt wird.

Nicht später. Nicht irgendwann. Nicht irgendwo.

Sondern jetzt, hier und heute, auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Und an ihren Taten werden wir sie messen.